

## Orgeln in Wien: St. Augustin, Hauptorgel

Rieger Orgelbau, Schwarzach, Österreich (1976 / 4 Manuale / 47 Register)

Die Hauptorgel wurde von Rieger Orgelbau 1976 in das historische Gehäuse von Johann Hencke (1730/84) eingebaut. Ebenso wie die Kirchenbänke stammt dieses aus der unter Josef II. aufgelösten Schwarzspanierkirche.

Mit 47 Registern auf 4 Manualen eine der größten Orgeln Österreichs in mechanischer Bauweise, ermöglicht ihre breite Klangpalette die Darstellung von Orgelmusik der Renaissance über Barock und Romantik bis zur Moderne. 2002 von Eisenbarth Orgelbau generalüberholt, verfügt die Orgel nun auch über eine der modernsten Setzeranlagen mit 5.000 Registrierkombinationen.

HAUPTWERK (I, C-g3)	SCHWELLWERK (II, C-g3)	CONTINUOWERK (III, C-g3)	PEDAL (C-f1)
Quintade 16'	Gedackt 16'	Copula major 8'	Principal 16'
Principal 8'	Viola 8'	Copula minor 4'	Subbass 16'
Rohrflöte 8'	Bourdon 8'	Principal 2'	Octav 8'
Gemshorn 8'	Unda Maris 8' (ab c°)	Sesquialter 2f. 2 2/3' (ab d°)	Gedackt 8'
Cornett 5f. 8' (ab g°)	Principal 4'	Quinte 1 1/3'	Octav 4'
Octav 4'	Flöte 4'	Octav 1'	Rausch-Pfeife 4f. 2 2/3'
Spitzflöte 4'	Nassat 2 2/3'		Bombarde 16'
Quinte 2 2/3'	Hohlflöte 2'		Posaune 8'
Superoctav 2'	Terz 1 3/5'		
Mixtura major 4-6f. 1 1/3'	Scharff 4-6f. 1'	REGALWERK (IV, C-g3)	KOPPELN
Mixtura minor 3-4f. 1/2'	Cimbel 3f. 1/3'		
Trompete 16'	Dulzian 16'	Regal 16'	II/I, III/I, IV/III
Trompete 8'	Trompete 8'	Regal 8'	I/P, II/P, IV/P
	Oboe 8'	Regal 4'	als Tritt und Zug
	Clairon 4'	Blockflöte 2'	in Wechselwirkung
	Tremulant für II ("Tremblant doux")	Blockflöte 2'	
		Cimbel 2f. 1/2'	
		Tremulant für III+IV ("Tremblant fort")	

Schweller für Schwellwerk als Fußtritt; von Hand aus verschließbare Schwellkästen für Continuo- und Regalwerk. Doppelregistertraktur mit 5.000 Kombinationen, auf Diskette abspeicherbar (Bearbeiten am PC möglich).

Pedalklavatur doppelt geschweift oder radial  
Stimmung: gleichschwebend temperiert; a1=446 Hz